



LiveDabei

KJR-Vollversammlung: Appell an die Stadt Nürnberg zur nachhaltigen Förderung der Jugendverbandsarbeit

Seit Beginn der Corona-Pandemie kann die von vielen Ehrenamtlichen getragene Jugendverbandsarbeit nur sehr eingeschränkt angeboten werden. Junge Leute mußten auf Vieles verzichten und wurden zu oft nur auf die schulischen Herausforderungen reduziert. Kinder- und Jugendzeit ist aber mehr als Beschulung oder Betreuung. Das stellt der Kreisjugendring Nürnberg-Stadt in einem aktuellen Beschluß seiner Vollversammlung fest.

Verbandliche und kommunale Jugendarbeit haben sich dieser Herausforderung gestellt und versucht, auch den Anforderungen der Pandemie entsprechende Angebote der außerschulischen Jugend- und Bildungsarbeit zu schaffen. Dies wurde bisher auch mit Haushaltsmitteln der Stadt Nürnberg ermöglicht.

Die Vollversammlung begrüßte daher die Entscheidung des Stadtrates, die geplanten Budgetkürzungen für 2022 für die verbandliche Jugendarbeit nicht zu beschließen.

Die Vollversammlung appellierte aber auch an den Stadtrat, in den Folgejahren keine Budgetkürzungen für die Arbeit der Jugendverbände zu vollziehen, weil die Folgen der Corona-Pandemie die Nürnberger Jugendverbände vor existenzielle Herausforderungen stellen.

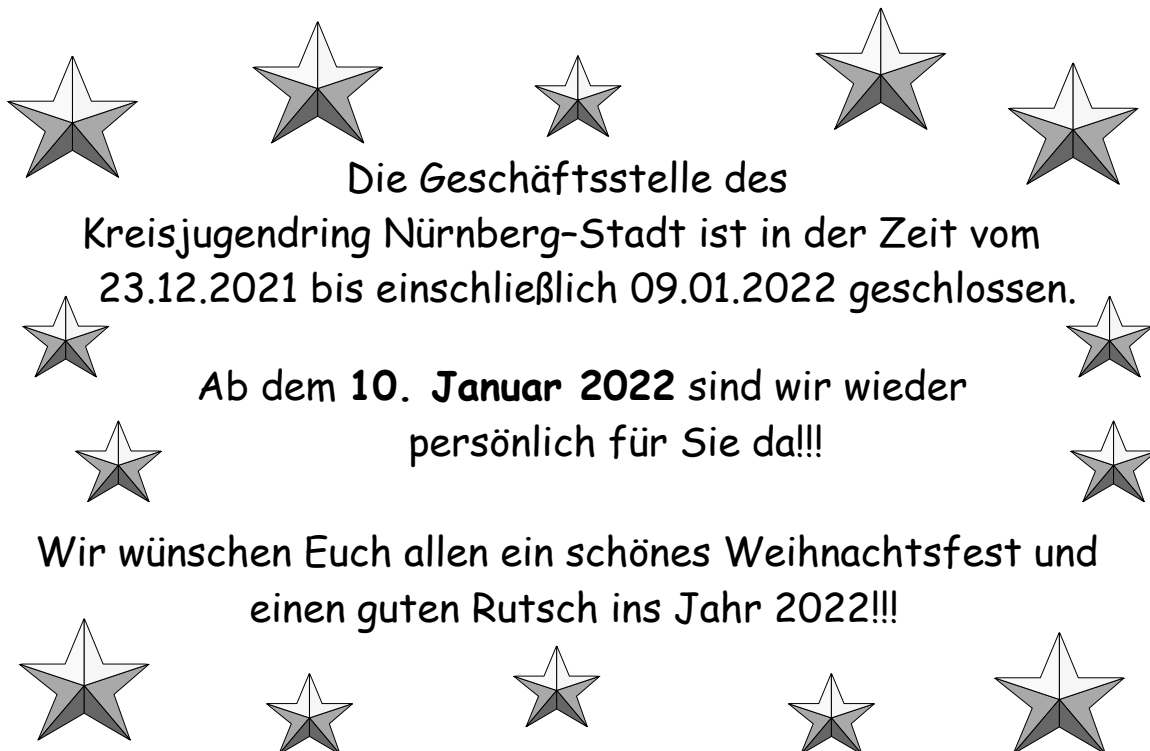
Der KJR bittet den Stadtrat auch, die beschlossenen Kürzungen beim Jugendamt im Bereich der kommunalen Jugendarbeit zurückzunehmen, um dieses einzigartige Netzwerk aus öffentlichen und freien Trägern der Jugendarbeit in Nürnberg zu erhalten.

Bildung hilft gegen rechte Populisten und Rechtsextremisten

In einem weiteren Beschluß formulierten die 90 Delegierten aus den 64 Mitgliedsorganisationen als wichtigste Aufgabe für die Arbeit des KJR im kommenden Jahr, die Demokratie zu stärken durch die Vermittlung von Fakten, gegen populistische Argumente vorzugehen und für den Ausbau der politischen Jugendbildung zu sorgen.

Alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer der Vollversammlung waren per Videokonferenz zugeschaltet und wurden von der KJR-Vorsitzenden Jessica Marcus digital durch den Verlauf des Treffens geführt.

Es war bereits die dritte Vollversammlung in Folge, die halbjährlich stattfindet, die nur virtuelle Begegnung bieten konnte – für die bunte Arbeitsgemeinschaft KJR mit ihrer Vielzahl von Werten, Kulturen und Eigenleben in 64 Verbänden ist das schon bedauerlich, fehlt dann doch das immer einmalige Erlebnis der solidarischen Vielfalt, weil man sich nicht wirklich begegnen kann.



Die junge Generation braucht ein starkes neues Regierungsprogramm

In einer aktuellen Stellungnahme „Junge Generation braucht ein starkes neues Regierungsprogramm: Kinder- und Jugendpolitik stärken!“ benennt das Bundesjugendkuratorium (BJK) München, „aktuelle kinder- und jugendpolitisch relevante Themen, die einer weiteren Bearbeitung durch die zukünftige Bundesregierung bedürfen“. Um jungen Menschen diskriminierungsfreie und gleichberechtigte soziale Teilhabe zu ermöglichen, brauche es Maßnahmen zur Kinder- und Jugendgrundsicherung und zur Herstellung gleichwertiger Lebensverhältnisse, die die unterschiedlichen Bedürfnisse junger Menschen berücksichtigen und inklusive (digitale) Lösungen in allen Lebensbereichen anbieten. Es gelte, den Diskurs um die Verankerung der Kinderrechte ins Grundgesetz fortzuführen, Antworten auf die Forderungen zur Absenkung des Wahlalters zu finden und darüber hinaus eine Politik zu gestalten, die das Recht junger Menschen auf Beteiligung und Mitbestimmung unterstütze und umsetze.

.....

YouPart - ein Seminar zur Jugendpartizipation für Multiplikatoren und Fachkräfte der Jugendarbeit aus Deutschland, Frankreich, Polen und Tschechien

Du arbeitest hauptberuflich oder ehrenamtlich mit Kindern und Jugendlichen? Das Thema Kinder- und Jugendpartizipation in deiner Organisation, deinem Projekt, deinen Veranstaltungen beschäftigt Dich oder könnte nützlich für Deine Arbeit sein? Du möchtest gerne Deine Arbeit reflektieren, aber hast im Berufsalltag oft keine Zeit dafür? Du möchtest deine Erfahrungen teilen und Dich mit Fachkräften aus Frankreich, Polen und Tschechien austauschen? Du suchst Partner für Dein internationales Projekt? Deine Motivation am Training teilzunehmen kann auch eine ganz andere sein, wir schätzen das! Zielgruppe sind hauptberufliche Mitarbeiter*innen und ehrenamtliche Multiplikator*innen der Jugendarbeit.



Termine:

1. Seminar 1: 02. - 07.05.2022 in Nürnberg
 2. Selbsterfahrungsphase: Zeit, um die eigene Arbeit zu reflektieren und Ergebnisse des Seminars in die eigene Organisation zu tragen.
 3. Seminar 2: 18.09. - 23.09.2022 in Bordeaux in Frankreich
- Kosten: 200€

Ansprechpartnerin beim Bezirksjugendring Mittelfranken: Aneta Reinke, 0911/2390809-15; aneta.reinke@bezir-mfr.de
Mehr Infos zum Programm und Anmeldung: www.bezirksjugendring-mittelfranken.de/de/themen-und-projekte/internationale-jugendarbeit/youpart-ein-seminar-zu-jugendpartizipation.html

.....

Ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte für den Zensus 2022 gesucht

Im Jahr 2022 findet in Deutschland der nächste Zensus statt. Hierbei wird ermittelt, wie viele Menschen in Deutschland leben, wie sie wohnen und arbeiten. Für die Durchführung des Zensus 2022 sucht die Erhebungsstelle für Nürnberg und Fürth deshalb für den Zeitraum von Mai bis August 2022 circa 500 zuverlässige, ehrenamtliche Erhebungsbeauftragte (männlich/weiblich/divers). Die ehrenamtliche Aufgabe wird mit einer Aufwandsentschädigung vergütet. Interessierte können sich bis Montag, 31. Januar 2022, bewerben. Infos: www.erhebungsstelle.nuernberg.de

Jahr der Jugend in Bayern 2022

Der Bayerische Landtag macht 2022 zum Jahr der Jugend - das haben die Abgeordneten auf Antrag der CSU-Fraktion auf den Weg gebracht. Für den jugendpolitischen Sprecher der CSU-Fraktion, Matthias Enghuber, ein ganz wichtiges Signal: „Unsere jugendpolitischen Initiativen und der direkte Austausch mit den Jugendlichen sollen in den Mittelpunkt der politischen Arbeit rücken!“ Insbesondere sollen Themenbereiche wie die Jugendbeteiligung auf kommunaler Ebene oder die Anerkennung von ehrenamtlichem Engagement von Jugendlichen in den Blick genommen werden.

.....

Absenkung des Wahlalters ist ein wichtiger und überfälliger Schritt

Der Bayerische Jugendring (BJR) begrüßt den Plan der Ampel-Parteien, das Wahlalter für Bundestag und EU-Parlament auf 16 Jahre senken zu wollen, als wichtigen und überfälligen Schritt. „Junge Menschen brauchen endlich eine richtige Stimme. Ein Wahlrecht gibt ihnen diese echte Teilhabemöglichkeit“, erklärte BJR-Präsident Matthias Fack in einer Mitteilung vom 21. Oktober. Spätestens wenn auf Bundesebene das Wahlalter gesenkt worden sei, müsse Bayern auch handeln. „Es wäre absolut nicht nachvollziehbar, wenn junge Menschen im Freistaat den Bundestag und das EU-Parlament wählen dürfen, Kommunalparlamente und den Landtag aber nicht“, erklärt Fack. Der BJR fordere seit 2005 eine Absenkung des Wahlalters auf 14 Jahre.

.....

18. Deutscher Kinder- und Jugendhilfetag findet 2025 in Sachsen statt

Er wird vom 13. bis 15. Mai 2025 in Leipzig stattfinden und die Erfolgsgeschichte als „Europas größten Jugendhilfepfeil“ fortzuschreiben“. Damit ist Leipzig zum zweiten Mal in der Geschichte von Jugendhilfetagen Austragungsort des DJHT – bereits 1996 sei sie Gastgeberin des 10. DJHT unter dem Motto „Jugend Macht Zukunft“ gewesen. www.jugendhilfetag.de

Gegen Antisemitismus und Rechtsextremismus – neuer Film der Polizei klärt auf

„Was mit der Verbreitung antisemitischer Verschwörungsmythen beginnt, kann schnell in rechtsextremer Gewalt münden“, heißt es in einer Mitteilung der Polizeilichen Kriminalprävention der Länder und des Bundes, Stuttgart, vom 15. November. Hier setze ein neuer interaktiver Film an, der den Verlauf eines schleichenden Radikalisierungsprozesses aufzeige und zum Ziel habe, junge Menschen und ihr erwachsenes Umfeld mit vielen Hintergrundinformationen gezielt über Antisemitismus und Rechtsextremismus aufzuklären. Zudem würden jungen Menschen Handlungsmöglichkeiten an die Hand gegeben, um „Verschwörungsmythen im Netz“ kompetent begegnen zu können. Aktueller interaktiver Film zum Thema Verschwörungsmythen und Antisemitismus sowie weitere interaktive Filme zu den Themen Gewalt, Hass im Netz, Radikalisierung unter www.zivile-helden.de

.....

Bildungs-Tandems: „Teampay“ sucht neue Ehrenamtliche

Wegen aus der Corona-Situation entstandenen Bildungsdefiziten ist die Unterstützung von „bildungsärmeren“ Kindern, Jugendlichen und Familien eine zentralen Aufgabenstellungen.

Im ehrenamtlichen Bildungstandem-Projekt „Teampay“ wurden seit Sommer 2020 insgesamt 111 Tandems zwischen Ehrenamtlichen und jungen Menschen gebildet, die sich wöchentlich treffen und schöne Bildungserfahrungen geschaffen haben. 80 davon sind nach einem Jahr noch in Betrieb. In der koordinierenden Stabsstelle Bürgerschaftliches Engagement im Sozialreferat der Stadt hat inzwischen mit Cristian Balica, ein FSJ-ler, seine Arbeit aufgenommen, der selber Tandems übernimmt, aber auch organisatorisch unterstützt.

Angesichts der langen Warteliste werden wieder neue Ehrenamtliche gesucht, die sich dieser wichtigen Aufgabe annehmen. Kontakt: Telefon: 0911 2312344 (Montag bis Freitag von 10–16 Uhr), E-Mail: engagiert@stadt.nuernberg.de. Alle Informationen unter: https://www.nuernberg.de/internet/nuernberg_engagiert/teampay.html

2G-Zugangsbeschränkung für die Jugendarbeit Bayerischer Jugendring: Absurd

Jugendarbeit unter 2G-Bedingungen raubt einem Großteil der 12-17-Jährigen wichtige Orte und Räume. „Es ist geradezu absurd. Die Staatsregierung verwehrt einem Großteil der nicht oder noch nicht geimpften 12-17-Jährigen den Zugang zu dem gesetzlichen Pflichtangebot Jugendarbeit – aber essen gehen oder im Hotel übernachten könnten sie“, kritisiert BJR-Präsident Matthias Fack. „Damit trifft es jetzt wieder die, die in den letzten beiden Jahren ohnehin schon die meisten Opfer bringen mußten und gleichwohl solidarisch waren.“

In der Vergangenheit hatte sich die Politik mehrfach mit der Aussage geschmückt, dass die Bedürfnisse junger Menschen großgeschrieben werden müssen. „Diesen warmen Worten sind jetzt allerdings Taten gefolgt, die genau in die entgegengesetzte Richtung gehen“, so der BJR-Präsident. „Vor dem Hintergrund der seit Beginn der Pandemie entstandenen besorgniserregenden Auswirkungen auf die psychische Gesundheit von Kindern und Jugendlichen sowie auf junge Menschen aus sozial benachteiligten Verhältnissen sind Zugangsbarrieren für Angebote der Jugendarbeit absolut unsinnig.“

.....

Cybermobbing, Handysucht, Belästigung – Hilfe bei Stress im Netz

„Cybermobbing, Handysucht, sexuelle Belästigung im Netz“, Probleme mit denen Kinder und Jugendliche im Internet konfrontiert werden, werden von neuem Infomaterial des vom Bundesjugendministerium geförderten Online-Hilfeangebots jugend.support – Hilfe bei Stress im Netz, thematisiert. Das Material in Form von Flyern zu jeweils unterschiedlichen Onlineproblemen, das junge Menschen mithilfe einer QR-Codes schnell und direkt auf die Hilfeplattform leite, sei v.a. für pädagogische Fachkräfte interessant, um auf das Hilfsangebot aufmerksam zu machen. Infos unter: www.jugend.support/mitmachen/

75 Jahre KJR: Das Lesebuch zur KJR-Geschichte

„...Die Welt jeden Tag ein Stückchen besser machen.“ So heißt das Lesebuch zur 75jährigen KJR-Geschichte, das im KJR-Eigenverlag als Schriftenreihe Nr. 23 erschienen ist. Herausgekommen ist ein spannendes und oft überraschendes Lesebuch zur KJR-Geschichte seit 1946.

Von der großen Jugendausstellung in den alten Messehallen am Berliner Platz 1948 über die berühmten und ausverkauften Cola-Bälle an gleicher Stelle in den 50ern, die Nürnberger Jugendparlament-Diskussion in den 60ern und die Massenverhaftung am KOMM 1981 wird nichts ausgelassen – bis zur Darstellung des großen Internationalen Partnerstadt-Workshops 2019 gibt es geballte, unterhaltsame KJR-Geschichte mit vielen historischen Fotos und der Abbildung von interessanten Originaldokumenten.

Auch prominente Autoren haben mitgeschrieben: Es gibt Beiträge von Ulrich Maly, dem ehemaligen Oberbürgermeister der Stadt Nürnberg, oder von Reiner Prölb, dem langjährigen Jugend- und Sozialreferenten Nürnbergs.

„...die Welt jeden Tag ein Stückchen besser machen.“ 75 Jahre Kreisjugendring Nürnberg-Stadt. Ein Lesebuch zur KJR-Geschichte. ISBN 978-3-00-069469-1.

Das Buch hat 266 Seiten, A5, kart., und wird zum Preis von 12,80 Euro verkauft. Das Buch kann über jede Buchhandlung bezogen werden. Bestellungen nimmt auch gerne die KJR-Geschäftsstelle, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, entgegen. Email-Kontakt info@kjr-nuernberg.de

.....

Geänderte Öffnungszeiten der KJR-Geschäftsstelle im Dezember

Aufgrund der Corona-Pandemie und wegen eines aktuellen Personalengpasses ist die KJR-Geschäftsstelle an der Hintere Insel Schütt 20 im Dezember nur von Montag bis Donnerstag von 9.00 Uhr bis 12.30 Uhr verbindlich besetzt. Andere Besuchstermine sind möglich, müssen aber vorab konkret vereinbart werden. Wir bitten um Verständnis.

„Und es geht so Einiges!“ Verbandliche Kinder- und Jugendarbeit bei Falken trotz(t) Corona

Trotz der schwierigen pandemischen Gesamtsituation war bei uns Falken im Spätsommer und Herbst so einiges los: Zunächst natürlich unser völlig überranntes Zeltlager, zu dem wir diesen August zum ersten Mal direkt mit zwei Bussen fahren mussten – anderenfalls hätten wir die über 70 Kinder, Jugendlichen und Helfer samt Gepäck und Ausrüstung für 14 Tage auch nicht nach Berlin bekommen. Ursprünglich wollten wir mit umweltpädagogischen Schwerpunkten auf unseren Platz nach Föhr fahren und so Einiges zu „Watt und Würmern“ lernen. Allerdings blieb der Platz

wegen Corona zu und so ging es – wieder mal sehr kurzfristig umgeplant – nach Berlin Heiligensee. Dort gab es zwar auch jede Menge Sand und eine Düne, aber kein Meer und Ebbe und Flut konnten an der Havel auch nicht wirklich beobachtet werden. Mit den vielen thematischen Workshops, Aktionen und Ausflügen in die Umgebung (u.a. den Tegeler Forst) hatten wir trotzdem eine tolle Zeit!

Im Oktober konnten wir dann zum ersten Mal wieder - fast ohne Einschränkungen - unsere ein wöchigen „Wüstentage“ im Otto-Felix-Kanitz Haus abhalten, mit vielen jüngeren SJler:innen, für die es die allerersten Wüstentage nach ihrer RF-Zeit bei Falken waren. Es wurde sich intensiv mit den unterschiedlichsten Aspekten von „Solidarität“ auseinander gesetzt und auch

ganz praktisch an Solidaritätsaktionen in Nürnberg beteiligt, so u.a. an der „Freiheit für Jan!“ Demo (<https://jamnitzer.noblogs.org/>). Daneben wurde gemeinsam eingekauft, gekocht und sich bei Sorgen und Problemen in Familie, Schule, Ausbildung und Beruf gegenseitig unterstützt – solidarisch eben.

Auch auf der 26. Linken Literaturmesse Anfang November waren wir wieder vertreten – diesmal mit einem thematischen Beitrag unseres Frauen*kollektives im Unterbezirk zur „Kritik der weiblichen Sexualitätsbeherrschung im warenproduzierenden Patriachat“. Die dort diskutierten Thesen wurden auf dem diesjährigen, bundesweiten Frauentheorieseminar erarbeitet, das von uns vorbereitet und organisiert wurde. Wenn diese Ausgabe der Live-Dabei erscheint, hat auch schon der zweite „Umsonst Kinderklamotten Basar“ im AMIKARO stattgefunden, der immer auf sehr großes Interesse stößt und auch unser Ausschuss - unsere kleine Jahreshauptversammlung - konnte endlich mal wieder physisch stattfinden.

Daneben freuen wir uns natürlich wie Bolle, dass unsere Gruppenstunden in den Ortsverbänden im UNterbezirk wieder nahezu „normal“ stattfinden konnten und das auch ins unseren OV's in Erlangen, Fürth und Bamberg immer mehr passiert und auch dort wieder regelmäßig Gruppenarbeit stattfinden kann.

Ihr habt Lust bekommen mitzumachen? Schaut doch einfach mal vorbei!

Insta: falken.nuernberg Facebook: falkennuernberg www.falken-nuernberg.de buero@falken-nuernberg.de



Impressum:

LiveDabei-Infodienst Jugendarbeit aktuell, kurz & knackig

Kreisjugendring Nürnberg-Stadt, Hintere Insel Schütt 20, 90403 Nürnberg, Tel.: 0911/81 007-0, Fax: 0911/81 007-77
www.kjr-nuernberg.de/livedabei/
Verantw. Herausgeber:
Jessica Marcus, Vorsitzende
Redaktion: Walter Teichmann (verantw.)
Druck: KDD GmbH, Leopoldstr. 68, 90439 Nürnberg

- Online-Adventskalender
- Nur für Nürnberger Juleica Inhaber*Innen
- Zeitraum: 01– 24. Dezember
- Viele verschiedene Preise, am 06.12. und am 24.12. größere Sonderpreise
- Zugang über:
www.kjr-nuernberg.de



Die Ausgabe Nr. 134
Februar / März 2022 erscheint
am 24.2.2022
– Redaktionsschluss ist der
9.2.2022